

Medizin für Obdachlose

Benefiz: Stiftung sammelt für Menschen ohne Krankenversicherung



AUF SPENDENFANG: Udo und Ricarda Niedergerke begrüßten zur Benefizveranstaltung auch die Integrationsbeauftragte des Landes, Doris Schröder-Köpf (Zweite von links), und OB Stefan Schostok (rechts).

Foto: Behrens

HANNOVER. Einsatz für Obdachlose: Die Ricarda-und-Udo-Niedergerke-Stiftung lud unter dem Motto „Wir lassen niemanden im Regen stehen“ zur Benefizveranstaltung ins GOP ein. Die Eintrittsgelder kommen der medizinischen Versorgung Wohnungsloser zugute.

Mit einem Mix aus Chansons, Comedy und Akrobatik hatten die Organisatoren ein buntes Programm zusammengestellt. Der Anlass war jedoch weniger fröhlich. Trotz Versicherungspflicht sind in Deutschland weit über 100 000 Menschen nicht krankenversichert. Manche sind verschuldet, andere haben weder Wohnung noch Geld. Mit ihrer Stiftung wollen Ricarda und Udo Niedergerke den Hilfsbedürftigen in der Region notwendige medizinische Behandlungen ermöglichen.

Die Schirmherrschaft des Benefizabends übernahm Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil. Er sieht in dem sozialen Engagement eine gesellschaftliche Pflicht. „Unser Rechtsstaat sieht Leistungsansprüche für die Sicherung der Grundbedürfnisse vor“, erklärte er. Doch diese Hilfen erreichten nicht alle, die darauf Anspruch hätten. Hier sind wir alle gefordert zu überlegen, wie dieser Not entgegengewirkt werden kann.“

jan